



Sitzungsniederschrift

Gremium **Jugendhilfeausschuss**
Datum **Donnerstag, 20.06.2024**
Beginn **17:30 Uhr**
Ende **19:10 Uhr**
Ort **Rathaus, Ratsstiege 1, Großer Ratssaal**
59302 Oelde

Vorsitz

Frau Nadine Diekmann

Teilnehmende

Frau Pfarrerin Melanie Erben anwesend ab 17.54 Uhr
Frau Andrea Geiger
Frau Nicole Kemper
Frau Hiltrud Krause
Frau Beate Mathmann
Herr Michael Poch
Herr Knut Reimann
Herr Thorsten Retzlaff
Herr Frank Rumpold
Herr Thomas Steinhoff
Herr Markus Wibberich
Frau Anne Wiemeyer

Verwaltung

Herr Michael Jathe
Herr Hendrik van der Veen
Herr Klaus Liedtke

Schriftführerin

Frau Magdalene Bender

Gäste

Frau Julia Schwertner

Es fehlten entschuldigt

Teilnehmende

Herr Jan Albrecht
Frau KHK'in Sandra Bothe
Frau Julia Brückner
Herr Ralf Dickmann
Frau Barbara Köß
Herr Philipp Langenkämper
Frau Valentina Schriek
Herr Norbert Schröder
Frau Nicole Schröer

Inhaltsverzeichnis

Öffentliche Sitzung		Seite
1.	Einwohnerfragestunde	4
2.	Sachstandsbericht Kindergartenbedarfsplanung M 2024/510/5780	4
3.	Jahresbericht 2023 zum Kinder- und Jugendförderplan 2022 – 2026 M 2024/510/5779	4
4.	Verschiedenes	5
4.1.	Mitteilungen der Verwaltung	5
4.2.	Anfragen an die Verwaltung	7

Frau Diekmann begrüßt die anwesenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses, den Mitarbeiter von der Tageszeitung „Die Glocke“ und besonders die zwei Bürger*innen. Frau Schwertner wird vereidigt und offiziell als Mitglied des Jugendhilfeausschusses willkommen geheißen.

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

2. Sachstandsbericht Kindergartenbedarfsplanung

M 2024/510/5780

In der Sitzung berichtet Herr van der Veen zur aktuellen Entwicklung der Versorgung und Planungen zum 01.08.2024 (siehe Anlage zu TOP 2).

Frau Wiemeyer erkundigt sich, ob die zugezogenen Kinder aus Flüchtlingsfamilien stammen. Herr van der Veen erwidert, dass viele der zugezogenen Kinder aus dem Kontext der Arbeitsmigration kommen.

Beschluss

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den aktuellen Sachstandsbericht der Kindergartenbedarfsplanung zur Kenntnis.

3. Jahresbericht 2023 zum Kinder- und Jugendförderplan 2022 – 2026

M 2024/510/5779

Der Jahresbericht 2023 fasst den Bericht des Jugendwerks für die Stadt Oelde e. V., den Bericht zur Schulsozialarbeit und die Ergebnisse der Förderrichtlinien und Angebote des Fachdienstes Jugendamt zusammen. Zurzeit wird der Jahresbericht 2023 zum Kinder- und Jugendförderplan 2022 – 2026 erstellt. In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 20.06.2024 werden die wesentlichen Ergebnisse im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes präsentiert. Der Jahresbericht 2023 wird anschließend der Sitzungsniederschrift beigefügt (siehe Anlage zu TOP 3).

Frau Kemper unterstützt die Aussage von Herrn Liedtke, dass die Kooperation zwischen der Alten Post und zwei offenen Ganztagschulen für die Kinder durchaus sinnvoll ist und befürwortet, im Gespräch darüber zu bleiben. Hierzu werden keine weiteren Nachfragen gestellt.

Frau Bender stellt den Onlineshop der Ferienspieltage vor.

Herr Wibberich stellt die Rückfrage, ob es keine Möglichkeit zur Filterung nach Altersklassen gibt. Frau Krause und Frau Erben betonen die Wichtigkeit dieser Filterung. Frau Bender

bestätigt diese Sichtweise und ist sich des Problems bewusst. Die Herausforderung liegt darin, dass das Programm keine klassischen Filterfunktionen dafür vorsieht und die vielfältigen Altersstrukturen der Angebote eine andere Lösung erschweren. Frau Bender signalisiert jedoch, dass sie dieses Problem für die nächsten Ferienspieltage erneut angehen wird.

Frau Geiger merkt an, dass der aktuelle Stand zu großer Zufriedenheit führt und es immer Raum für Verbesserungen geben wird. Frau Krause stimmt dem ebenfalls zu.

Herr Liedtke und Frau Bender werden die Kritik der Elternschaft aufgreifen und im nächsten Jahr darauf Bezug nehmen, um die Organisation der Ferienspieltage weiter zu verbessern.

Herr Liedtke merkt an, dass viele Angebote aus seiner Sicht eher kostenintensiv sind.

Beschluss

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Jahresbericht 2023 zum Kinder- und Jugendförderplan 2022 – 2026 zur Kenntnis.

4. Verschiedenes

4.1. Mitteilungen der Verwaltung

Ausbildungsmesse, Forscherfest (Klaus Liedtke)

Die interkommunale „Mach mit“ Ausbildungsmesse Oelde/Ennigerloh wurde am 24. und 25. Mai 2024 in der Dreifachturnhalle am Hallenbad erfolgreich durchgeführt.

Am Freitag wurden 800 Schüler*innen über die Messe geführt. Am Samstag waren ca. 1.000 interessierte Personen vor Ort.

Junge Menschen, zumeist in Begleitung ihrer Eltern, informierten sich bei den 81 ausbildungsverantwortlichen Betrieben und Institutionen über Praktika, duale Ausbildungen und duale Studiengängen. In den persönlichen Kontakten zu den Ausstellern zeigte sich eine große Zufriedenheit, da sich schon am Pflichttag viele zielführende Gespräche ergaben. Hinzu wurden Anregungen der Aussteller entgegengenommen.

In der Nachbesprechung zur Ausbildungsmesse ergaben sich schon einige Hinweise für die „Mach mit“ Ausbildungsmesse 2026.

Das Forscherfest für die Kleinen wurde von ca. 1.200 Kindern mit Eltern besucht. Über zwanzig Kitas, Tagespflegen, Schulen, Kindermuseum und Firmen begeisterten mit ihrem äußerst kreativen Forschungsangeboten für Kinder der Tageseinrichtungen und Grundschulen. Der Eintritt war wie immer kostenfrei und die Preise für die Verzehrmöglichkeiten waren familienfreundlich.

Möglich wurden diese beiden Großveranstaltungen durch die Unterstützung der langjährigen Sponsoren der „Mach mit“ Ausbildungsmesse. Ein besonderer Dank geht an die

Ausbildungswerkstätten von GEA Westfalia und Haver & Boecker, die mit ihrem personellen Einsatz das Fundament bilden.

Partizipation (Magda Bender)

Der Fachdienst Jugendamt Oelde möchte die partizipativen Elemente in seiner Arbeit weiterentwickeln.

Ein Beispiel dafür ist der Elterndialog am 12.06.2024 von Eltern, deren Kind in diesem Jahr in die Kita oder Tagespflege eingewöhnt wurde, mit dem Jugendamtselternbeirat, Kindertagespflegepersonen und Kitaleitungen sowie dem Fachdienst Jugendamt Oelde.

Ziel ist die Konzipierung einer Veranstaltung für Eltern vor Aufnahme ihrer Kinder in einer Kindertageseinrichtung oder Kindertagespflegestelle. Es haben insgesamt 16 Personen an diesem Dialog teilgenommen, um über Wünsche und Bedürfnisse in diesem sensiblen Übergang in den Austausch zu kommen.

Eine Partizipationsveranstaltung für Eltern, welche eine Hilfe zur Erziehung wahrgenommen haben, findet am 27. Juni 2024 statt. Hierbei sind Eltern und junge Erwachsene eingeladen worden, durch ihre Rückmeldungen die ambulanten Hilfen zur Erziehung weiterzuentwickeln. Hierzu haben sich fünf Personen aus drei Familiensystemen angemeldet.

Die Familien werden zudem aufgefordert, am Ende einer Hilfe zur Erziehung, ihre Meinung zu äußern. Hierzu wurde ein anonymer, digitaler Fragebogen (fünf Fragen) entwickelt, den die Familien bei Beendigung der Hilfen mithilfe eines QR Codes erhalten. Der Fachdienst Jugendamt hofft auf eine rege Beteiligung der Familien.

Ein Fachtag mit den verschiedenen Akteuren der Jugendhilfe zum Thema „Kreative Hilfeplanung“ hat am 17. Juni 2024 stattgefunden. Dieser wird als Auftaktveranstaltung gesehen, die ambulanten Hilfen noch partizipativer und kreativer weiterzuentwickeln.

Im Arbeitsbereich der Jugendarbeit hat sich in der AG nach § 78 SGB VIII die Idee entwickelt, ein Projekt zur Demokratieförderung in den verschiedenen Vereinen und Institutionen durchzuführen. Das Gremium hat sich für einen Fotowettbewerb entschieden, bei dem alle Kinder und Jugendlichen aufgefordert werden, sich in einem aussagekräftigen Bild mit dem Thema „Demokratie: Was bedeutet das eigentlich für mich?“ zu beschäftigen. Eine Vorstellung der Ergebnisse ist u.a. im Jugendhilfeausschuss geplant. Das Umsetzungskonzept wird aktuell im Fachdienst Jugendamt erstellt.

Sachstand unbegleitete minderjährige Ausländer*innen (Hendrik van der Veen)

Aktuell hat der FD Jugendamt 18 unbegleitete minderjährige Ausländer*innen (UMA, Aufnahmequote: 17) in einer stationären Unterbringung. Seit der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses sind die Zahlen stabil:

- 16 junge Männer, eine junge Frau im Alter zwischen 15 und 18 Jahren
- 7 UMA aus Afghanistan
- 7 UMA aus Syrien
- 2 UMA aus dem Iran
- 2 UMA aus Somalia

Beschluss

Die Mitteilungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

4.2. Anfragen an die Verwaltung

Es gibt keine Anfragen an die Verwaltung im öffentlichen Teil der Sitzung.

Frau Diekmann dankt den Bürger*innen und dem Mitarbeiter von der Glocke für Ihre Teilnahme und verabschiedet diese für den nichtöffentlichen Teil.

gez. Nadine Diekmann
Ausschussvorsitzende

gez. Magdalene Bender
Schriftführerin